



Fotos Kunstmuseum Singen: © Kuhnle & Knödler Fotodesign

Singen

Die Ausstellung zur Wiedereröffnung des Kunstmuseums Singen

WIEDER DA! Kunst in neuen Räumen. bis 15.03.2015

Seit dem 13. September ist das nach Umbau und Erweiterung mit rund 1000 Quadratmetern Besucher- und Ausstellungsfläche nun zu den großen kommunalen Kunstmuseen auf der deutschen Seite des Bodensees zählende Kunstmuseum Singen wieder da - mit erneuertem Erscheinungsbild, modernem Besucherservice, barrierefreien Zugängen, neuem Licht, neuer Klimatechnik, neuen Depots sowie neugestalteten und erweiterten Ausstellungsflächen für die moderne und zeitgenössische Kunst aus der internationalen Eurogio Bodensee und dem deutschen Südsteten.

„WIEDER DA! Kunst in neuen Räumen.“ – so lautet der Titel der Ausstellung zur Wiedereröffnung, die zu einem Gang durch rund 100 Jahre Kunstgeschichte am Bodensee von 1900 bis heute einlädt. Die Präsentation zur Wiedereröffnung des Kunstmuseums Singen veranschaulicht sowohl die neuen Ausstellungsmöglichkeiten nach dem Umbau als auch die Qualität der um Neuerwerbungen erweiterten Sammlung. 140 Kunstwerke – Gemälde, Grafiken, Fotografien und Skulpturen, darunter viele Neuzugänge – erwarten die Besucher.

Im Untergeschoss des Hauses, das nunmehr auf 570 Quadratmetern Gesamt- und 455 Quadratmetern reiner Ausstellungsfläche erweitert wurde, präsentiert das Kunstmuseum zur Wiedereröffnung seinen größten Schatz: die »Künstler der Hörli«, die in solcher Vollständigkeit und Fülle allein im Singener Kunstmuseum zu sehen sind. Es ist die Besonderheit des Hauses, dass es von all jenen Künstlern, die in der Zeit von 1933 bis in die 1960er Jahre Zuflucht und Heimat auf der Bodenseehalbinsel Hörli fanden, eine Kollektion an Werken besitzt, die um Arbeiten von Künstlern aus deren Umkreis bereichert wird. Zur Wiedereröffnung zeigt das Museum erstmals seine in den letzten zwei Jahren erworbenen Gemälde

und Grafiken der längst zur klassischen Moderne zählenden Künstler Otto Dix, Erich Heckel, Max Ackermann, Walter Herzger, Curth Georg Becker, Helmuth Macke, komplettiert um Werke von Heinrich Nauen, Maria Caspar Filser, Franz Lenk, Reinhold Nägele und Ludwig Gabriel Schrieber.

Das Obergeschoss des Kunstmuseums, das sich nach dem Umbau als weite, im Rundgang erschlossene Halle zeigt, ist der Präsentation der zeitgenössischen Kunst aus der Eurogio Bodensee vorbehalten. Die neuen Ausstellungsmöglichkeiten für installative Einbauten und Bildhaurei aufgreifend, werden zur Wiedereröffnung Skulpturen von Robert Schad, Rudolf Wächter, Willi Siber, Markus Daum, Andrea Zaumseil, Friedemann Grieshaber und Markus F. Strieder prominent neben Gemälden und Grafiken von Friedemann Hahn, Felix Droese, Harald F. Müller, Gerold Miller, Markus Weggenmann, Johannes Dörflinger oder Jan Peter Thorbecke präsentiert.

Auch verfügt das Kunstmuseum Singen nach dem Umbau im Obergeschoss des Hauses über eine fest in den Raum ein-

gestellte „Black Box“ für Film-, Video- und Lichtprojektionen. Diese einzigartige Möglichkeit nutzend, präsentiert das Kunstmuseum zur Wiedereröffnung den 2014 entstandenen Film „Kunst im öffentlichen Raum in Singen“ von Mirjam Goller und Marcus Welsch. Der Film, der erstmals im Singener Kunstmuseum gezeigt wird, greift mit der Präsentation der Kunst im öffentlichen Raum einen weiteren Schwerpunkt der städtischen Sammlung auf und verdeutlicht in besonderer Weise, dass Singen im weiten Bodenseeraum eine der attraktivsten Städte für Kunst im Außenraum ist.

ANSCHLUSSE
Kunstmuseum Singen
Eckeherdstraße 10
78224 Singen
www.kunstmuseum-singen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Di – Fr 14 – 18 Uhr
Sa, So 11 – 17 Uhr
Feiertag meist wie Werktag

FÜHRUNGEN
Information und Buchung
Tel 07733 85-271
kunstmuseum@singen.de



Die Gems

Nahezu Nonstop an 365 Tagen im Jahr bietet das Kulturzentrum GEMS ein vielfältiges Kulturprogramm. Dazu gehört Kabarett und Kleinkunst ebenso wie ein anspruchsvolles Kino-Programm, Konzerte, Lesungen und vieles mehr. Zur Eröffnung im Jahre 1989 spielte Astor Piazzolla, Gerhard Polt ist mittlerweile ein guter Freund des Hauses, ebenso Robert Kreis. In Zusammenarbeit mit dem Institut Francais und dem Singener Hegau-Gymnasium findet einmal jährlich eine Woche des französischen Films statt, Kooperationen mit dem Jazz-Club und dem Kommunalen Kino »Weitwinkel« ergänzen das Programm. Gastronomie und ein paar wenige Hotelzimmer runden das Gesamtkonzept Gems ab. www.diegems.de | www.kreuz.diegems.de



Galerie Vayhinger

andere Räume – anders Denken | Baustelle in Kopf und Raum
„Helena & Werner Vayhinger sitzen zwischen zimmerhohen Türmen aus Umzugskartons. In Möglingen. Eine halbe Ewigkeit als Galerie in der Pflege bereits arrivierter Künstler und der Sorge um junge, hoffnungsvolle Talente liegen hinter ihnen. Damit haben sie wohl lange genug eindrucksvoll bewiesen, dass niveaues Engagement auch außerhalb der Metropolen gesehen wird und Früchte trägt. Nun aber haben sich unsere Youngsters für eine Frischzellentherapie in Form einer Villengalerie in Singen entschieden und der Schreiber dieser Zeilen hegt nicht den geringsten Zweifel, dass sich dadurch neue Perspektiven für Publikum & Künstler ergeben werden. Alte Hasen, die den Puls der Zeit erspüren ohne »Zeitgeist« auszustellen, blicken auf Vieles zurück, das trägt. Der Beispiele sind viele...“ Auszug aus dem Brief von Jan Peter Tripp zu Baustellen-Ausstellung in Singen. [Galerie Vayhinger | Schaffhauser Str. 22 | 78224 Singen](http://GalerieVayhinger.de)
www.galerie.vayhinger.de



Hohe Käse-Kunst in Singen

Wenn Wolfram Schreier über Käse spricht, versprüht er Funken der Leidenschaft, Lust und Liebe. Der 62-Jährige ist Käseverleger, trägt den Titel Maitre Fromager Affineur. Zusammen mit seiner nicht weniger begabten Frau Sieglinde betreibt er ein Fachgeschäft in der Singener Eckeherdstraße 29. Hier wird weit mehr gemacht als nur Käse verkauft. Die Schreiers begleiten ihre Kunden gerne zu höherem kulinarischen Wissen: Denn guter Käse macht glücklich. Auch online kann man bei Schreiers einkaufen: www.kaeserich-frankreich.de



Wo der Warhol über dem Oldtimer hängt

Das Singener MAC Museum Art & Cars eröffnet am 26. Oktober 2014 die Ausstellung „Andy Warhol. CARS“. Ausgesuchte Oldtimer der Mercedes-Benz Classic Sammlung treffen auf rund 40 Werke der berühmten, amerikanischen Pop-Art-Ikone. Eine Premiere, denn Fahrzeuge und Bilder sind in dieser Konstellation zum ersten Mal nebeneinander zu besichtigen. Aus der Mercedes-Benz Classic Collection wird etwa der berühmte „Gullwing“ 300 SL gezeigt. Auch Raritäten wie der Prototyp C111 und der Benz Patent Motorwagen sind bis zum 17. Mai zu sehen. www.museum-art-cars.com



Daimler AG, The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts

Restaurant Falconera

Idyllisch am Waldrand des Schienerbergs gelegen, ist das Falconera eines der angesagtesten Restaurants am Bodensee. Innerhalb von zehn Jahren hat Sternekoch Johannes Wührer die historische Falkenrei und ehemalige Mühle in „eines der besten Landgasthäuser Baden-Württembergs“ (Feinschmecker) verwandelt. Mit Leidenschaft pflegen Küchenchef Wührer und sein Team die kreative, frische Saisonküche. Der persönliche Kontakt zu den Landwirten, Fischern, Metzgern und Käsern aus der Region spricht für die hervorragende Qualität der Produkte. Als „Harmonie der Aromen“ bezeichnet Gault Millau die Küche des Hauses und vergibt 2014 wieder 17 von 20 Punkten. www.restaurant-falconera.de

